

Quick Win

Erprobtes Projektformat, das Sie an Ihrer Schule umsetzen können

Titel	Basismodul Antiziganismus / Z.-Projektion in Deutschland
Dauer des Angebots	8 Stunden (inkl. Pausen)
Außerschulischer Träger / Referent*in <i>Kontaktinformationen</i>	Niedersächsischer Verband deutscher Sinti e.V. Fränkische Straße 41, 30455 Hannover Jill Strüber (Bildungsreferentin) jill.strueber@sinti-verband-niedersachsen.de
Inhaltliche Beschreibung	Zu den Vermittlungszielen des Basismoduls gehören die allgemeine Sensibilisierung zu Angehörigen der Sinti- und Roma Community, die Vermittlung allgemeiner Begrifflichkeiten und ihrer Inhalte: „Z.-Projektion (Antiziganismus), institutioneller Antiziganismus, Rassismus“, die Vermittlung wahrnehmungshistorischer Strukturen der kontinuierlichen Verfolgung und Diskriminierung sowie die gemeinsame Erarbeitung und Besprechung von Handlungsempfehlungen innerhalb des spezifischen Arbeitsbereiches. Das Modul wird von zwei Dozierenden, die jeweils Expert*innen aus der Community vor Ort sind, durchgeführt. Neben dem Basismodul können Wunschformate angefragt werden, sowie folgende Aufbaumodule: (A) Kulturgeschichte und historischer Antiziganismus, (B) Entrechtungsgeschichte der 1. Und 2. Verfolgung, (C) Institutioneller Antiziganismus in der BRD, (D) Menschenwürde und Demokratie: Demokratische Grundsätze im Kontext gesellschaftlicher Teilhabe und Gleichberechtigung. Weitere Informationen: PDF mit Übersicht der Schulungsprogramme auf der nächsten Seite
Veranstaltungsart / Methoden / Format(e)	Workshop
Ziel(e)	Siehe oben
Adressat*innen, Zielgruppe(n) und Anzahl von Teilnehmenden	Schulklassen, Lehrkräfte
Kosten in €	Auf Anfrage

Das Projekt wird gefördert durch:



Niedersächsisches
Kultusministerium



Übersicht: Schulungsprogramme

Aufbaumodul A Kulturgeschichte und historischer Antiziganismus

Im Aufbaumodul A wird der Schwerpunkt der Vermittlung auf verschiedene Bereiche der Kulturgeschichte und das Entstehen verschiedener Formen des Antiziganismus (Z.-Projektionen) gesetzt. Hier werden sowohl sozialhistorische, als auch kulturgeschichtliche Elemente der Community der Sinti und Roma näher erörtert sowie die hist. Zäsuren der Diskriminierung und Verfolgung fokussiert und gemeinsam besprochen. Das Modul geht dabei u.A. den Fragestellungen nach kultureller Identität und der gesellschaftlichen Konstruktion und Tradierung des fiktiven "Z" nach:

- Raumgebundenheit:** Wanderbewegungen in Europa, Familie in Dorfgesellschaften, Reisen und Sesshaftigkeit
- Betroffenenperspektiven und Mehrheitsgesellschaft:** Wie erinnern?
- Z.-Projektionen als gesellschaftliches Phänomen:** Psychologische Formen und Verständnisdesiderate

Eine wissenschaftliche Begleitung der Veranstaltung kann auf Anfrage zusätzlich gebucht werden.

6 Studien Dauer,
inklusive Pausen

Kosten
Die Kosten errechnen sich für zwei Dozierende, die als Experten aus der Community das entsprechende Format und die inhaltliche Darstellung gemeinsam vorbereiten und vor Ort umsetzen. Neben dem Grundhonorar werden außerdem die Anfahrts- und ggf. Übernachtungskosten berechnet.

Dozierende
Als Dozierende für das Basis-modul sind jeweils zwei Experten aus der Community vor Ort, die durch ihr jeweiliges Studienprofil die entsprechenden Fachkenntnisse besitzen. Alle Dozierende unseres Teams haben zuvor ein spezielles Schulungsprogramm durchlaufen.

Zwei Dozierende
für das
Basismodul

6 Studien Dauer,
inklusive Pausen

Im Aufbaumodul B wird der Schwerpunkt der Vermittlung auf verschiedene Bereiche der Entrechtungsgeschichte der Sinti und Roma im 2. Weltkrieg gelegt. Dabei sollen die 1. und 2. Verfolgung miteinander verglichen, sowie Kontinuitäten und Veränderungen herausgestellt werden. Hier werden sowohl die gesetzlichen Erlasse und Anordnungen, als auch die Rollen der verschiedenen Funktionsäre in den Verwaltungspositionen besprochen. Die verschiedenen juristischen Faktoren, u.A. Gesetze und Funktionsäre des Systems, sollen im Anschluss, in ihren Konsequenzen für die Lebensrealitäten der Sinti und Roma in Deutschland näher beleuchtet und gemeinsam erörtert werden. Das Modul folgt darin im Wesentlichen den Fragestellungen:

- Welche Gesetze und Erlasse wurden wann beschlossen? Welche sozialen Auswirkungen hatten und haben diese auf die Lebensweiten der Sinti und Roma?
- Welche Funktionsäre waren an der Umsetzung beteiligt/ trugen die Verantwortung für die Umsetzung?
- Inwieweit beeinflussen die Verfolgungsgeschichten die Entwicklung einer Haltung der Community, die als Schutzreflex auf jene Verfolgungspraktiken zu verstehen ist?

Dauer
Für das Basismodul wird eine Zeiteinheit von min. 8 Stunden (inkl. Pausen) angenommen, um die grundlegenden Inhalte gemeinsam zu erarbeiten und zu vermitteln. Als Alternative können auf Anfrage auch längere Schulungen zum Basismodul gebucht werden (ausdrücklich empfohlen).

**Basismodul
Antiziganismus/Z.-
Projektion in
Deutschland
-
Eine Einführung**

Regelzeit
8 Stunden

Vermittlungsziele
Zu den Vermittlungszielen des Basismoduls gehören die allgemeine Sensibilisierung zu Angehörigen der Sinti- und Roma-Community, die Vermittlung allgemeiner Begrifflichkeiten und ihrer Inhalte: "Z.-Projektion (Antiziganismus), institutioneller Antiziganismus, "Rassismus", die Vermittlung wahrnehmungshistorischer Strukturen der kontinuierlichen Verfolgung und Diskriminierung sowie die gemeinsame Erarbeitung und Besprechung von Handlungsempfehlungen innerhalb des spezifischen Arbeitsbereiches.

Aufbaumodul D Menschenwürde und Demokratie: Demokratische Grundsätze im Kontext gesellschaftlicher Teilhabe und Gleichberechtigung

Im Aufbaumodul D wird der Schwerpunkt der Vermittlung auf den besonderen Stellenwert demokratischer Grundwerte gelegt. Im Kontext diskriminierender und rassistischer Strukturen gegen Minderheiten und gesellschaftlich-marginalisierte Gruppen erscheinen demokratische Werte, wie Würde und Menschenrechte nicht mehr als Garant unserer Gesellschaftsordnung. Inwieweit projektionistische Perspektiven und Vorurteile auf unser Zusammenleben tatsächlich einwirken und wie diese sich im normalen Alltag der Betroffenen widerspiegeln, soll in dieser Schulung gemeinsam erarbeitet werden.

- Themenfelder:
- Grundwissen Demokratie, demokratische Gesellschaftsordnungen
 - Rassismus und Diskriminierung als Herausforderung gesellschaftlicher Vielfalt und Pluralität
 - Gesetzliche Verankerungen und Auswirkungen auf den Alltag der Betroffenen

6 Studien Dauer,
inklusive Pausen

Aufbaumodul C Institutioneller Antiziganismus in der Bundesrepublik Deutschland

Im Aufbaumodul C wird der Schwerpunkt der Vermittlung auf verschiedene Formen des institutionellen Antiziganismus gelegt. Hier werden vor allem Ergebnisse aus neu-publizierten Studien besprochen, die die unterschiedlichen Bereiche Bildung & Bildungsstätten (Universitäten, Schulen, Hochschulen), Stadtverwaltung (Jobcenter, Jugendämter) und Polizeiabteilungen näher untersucht haben. Die verschiedenen Formen der Diskriminierung sollen hier mit Hilfe der Z.-P-Projektion dekonstruiert werden, um im Folgenden die verschiedenen Erfahrungswerte der beteiligten Akteure gemeinsam zu besprechen und konkrete Handlungsempfehlungen zu erörtern, die dem sog. Antiziganismus, auch in seinen institutionellen Tradierungen etwas entgegenstellen kann.

- Themenfelder:
- UKA-Bericht und Studieninhalte
 - Z.-Projektion als heuristisches Mittel zur Dekonstruktion diskriminierender Verwaltungspraxen
 - Persönliche Erfahrungen und Auswirkungen
 - Konkrete Handlungsempfehlungen

6 Studien Dauer,
inklusive Pausen

Wunschformate
Wunschformate oder Buchungen zu neuen Themen oder einzelnen Dozierenden bearbeiten wir abseits unseres Angebotsclusters gerne.

Bei abweichenden Anfragen dieser Art melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail bei uns. Sie finden unsere Kontaktmöglichkeiten auf unserer Website.

<http://www.sinti-niedersachsen.de/>

Preise und Dauer von Wunschformaten müssen dann von uns neu kalkuliert werden.

Bitte berücksichtigen Sie, dass ohne vorherige Umsetzung des Basismoduls keine weiterführenden oder vertiefenden Schwerpunkt-themen von uns übernommen werden können.